



## Kleiner Rundgang in der Altstadt Rapperswil-Jona mit Besichtigung der vier Rosengärten

Die Stadt Rapperswil-Jona liegt am Zürichsee und ist bekannt als Rosenstadt. Auf ihrem Wappen sind zwei Rosen zu sehen. Der Verkehrsverein Rapperswil-Jona wollte mehr Rosen für die Rosenstadt pflanzen. So entstanden vier Rosengärten, die heute von Mai bis Oktober mit ihren farbigen Blüten die Besucherinnen und Besucher erfreuen.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit der Bahn von Birmensdorf nach Zürich Stadelhofen, wo man in wenigen Minuten zu Fuss die Schiffstation am Bürkliplatz der Zürcher Schifffahrtsgesellschaft ZSG erreichte. Für die Senioren-Wandergruppe waren auf dem Schiff «Linth» zwei Tische reserviert und hübsch dekoriert. Zum Mittagessen gab es zarte Schweizer Pouletbrüstli im Rohschinkenmantel an sämiger Rotweinsauce und Steinpilzrisotto. Die Bedienung war sehr freundlich und aufmerksam. Während der Fahrt konnte man immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den See genießen. In der Rosenstadt Rapperswil angekommen, besuchte

man auf einem besonderen Rundgang durch die Altstadt alle vier Rosengärten. Dabei gab es viel Wissenswertes und Geschichtliches über die Rosenstadt Rapperswil-Jona, die Rosengärten und die Rosen zu erfahren. Der Weg führte zum Endingerplatz, dann weiter zum Kapuzinerkloster und über eine Treppe hinauf zum mächtigen Schloss und der Katholischen Kirche St. Johann. Von hier hatte man eine wunderbare Rundschau auf den Zürichsee, die Kemptener Bucht, die historische Altstadt und die nahen Berge. Nach dem Besuch der Kirche spazierte man vorbei am Schulhaus Herrenberg, den Pfundhäusern und dem Stadtmuseum bis zum Duftrosengarten am Schanzenweg, der für blinde Menschen angelegt wurde. Zum Abschluss des Tages gab es in einem Restaurant der sehenswerten Altstadt eine kühle Erfrischung zu genießen, bevor man mit der Bahn zurück nach Birmensdorf fuhr.

*Dölf Gabriel,  
Wanderleiter*



Die Senioren-Wandergruppe Birmensdorf im blühenden Rosengarten beim Kapuzinerkloster



Das Wappen von Rapperswil-Jona



Die Rosenstadt Rapperswil-Jona mit Seepromenade und Kapuzinerkloster

Blühende Rosen

## **Liebe Birmensdorferinnen Liebe Birmensdorfer**

Heute Freitag, 1. Juli beginnt die neue Legislaturperiode der Gemeindebehörden. Dies betrifft neben dem Gemeinderat auch alle Schulbehörden, die Sozialbehörde, die RPK und die Vorstände der Kirchgemeinden.

Nun heisst es in neuen Konstellationen anzupacken und sich den jeweiligen Herausforderungen zu stellen. Allen, die das in den vergangenen Perioden getan haben und nun in den wohlverdienten Ruhestand treten dürfen, möchte ich für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren herzlich danken!

Allen, die neu dazugekommen sind – und natürlich auch den Wiedergewählten – wünsche ich viel Durchhaltevermögen und den Willen, sich im Sinne der Sache und für unser Dorf einzusetzen.

Seit Anfang dieses Jahres war der Gemeinderat vorübergehend, durch den Einsitz des Schulpräsidiums, auf acht Mitglieder erweitert worden. Ab heute reduziert er sich wieder auf sieben Sitze. Dies bedeutet gleichzeitig auch eine teilweise Umlagerung der Verantwortungsbereiche und Ressorts. Wir werden nun sicher etwas Zeit benötigen, um uns in den neuen Strukturen einzuarbeiten.

Selbstverständlich hat das keinen Einfluss auf die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung. Diese stehen wie gewohnt zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Da sind auch diejenigen der Gemeinderatsmitglieder publiziert. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen bereits jetzt eine schöne Sommerzeit!

*Ernst Brand  
Gemeindepräsident*

## **Meister die Arbeit ist getan, soll ich sie gleich flicken?**

Nach Ostern wurde begonnen mit dem Ersatz der Wasserleitungen an der Ettenbergstrasse. Leider gingen diese Arbeiten nicht so reibungslos vonstatten wie vom Projektteam angekündigt. Einzig die provisorische Wasserleitung, erstellt von der Wasserversorgung Birmensdorf, hat von Beginn an funktioniert. Danke!

Für mich als Laie unverständlich wurden nur die alten Wasserleitungen ersetzt und nicht aber die alten Stromleitungen. Nachdem Ersatz der Wasserleitungen, bekam die Ettenbergstrasse den neuen Asphaltbelag.

Kaum fertiggestellt, fiel der Strom für 10 Haushaltungen in der Nacht vom 2. Juni aus. Wahrscheinlich ausgelöst durch die Erschütterungen, verursacht durch die grossen Strassenmaschinen. Oder waren die Stromleitungen halt doch auch zu veraltet? Das EKZ musste in Nacharbeit einen Teil der neuen Trottoirbeläge wieder aufreissen um die defekten Muffen zu ersetzen. Im Laufe des Nachmittags vom 3. Juni konnte dann endlich der Strom wieder fliessen. Ein grosser Dank an das Team des EKZ!

Die Ettenbergstrasse sieht nun wie neu aus. Schade nur dass nicht auch die Trottoirs einheitlich geteert wurden.

*Andrea Kuttruff*

## **Limita Parcours: Mein Körper gehört mir!**

In der Woche vom 13.06.22 bis 17.06.22 duften alle Kinder der 2. bis 4.Klasse der Primarschule Birmensdorf unter fachkundiger Leitung den Parcours «Mein Körper gehört mir» besuchen.

«Mein Körper gehört mir» ist ein Kinderparcours der Fachstelle Limita und Kinderschutz Schweiz, mit dem Ziel der Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder. Der Parcours ermöglicht den Kindern eine spielerische Auseinandersetzung mit dem ernstesten Thema, fördert sie in ihren Abwehrkompetenzen und stärkt die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein.



Der Parcours vermittelt den Kindern folgende 7 Präventionsbotschaften:

- Mein Körper gehört mir.
- Ich vertraue meinem Gefühl.
- Ich kenne gute, schlechte und komische Berührungen.
- Ich darf Nein sagen.
- Ich unterscheide zwischen guten und schlechten Geheimnissen.
- Ich bin mutig, ich hole mir Hilfe.  
Ich weiss, wo ich Hilfe holen kann.
- Ich bin nicht schuld.

Auch das Umfeld der Schülerinnen und Schüler wurde für die Thematik sensibilisiert. Die Eltern durften eine Begleitveranstaltung der Fachstelle Limita besuchen und die Lehrpersonen wurden im Rahmen einer Weiterbildung auf den Parcours vorbereitet.

Der Parcours findet alle 3 Jahre statt, so dass alle Schülerinnen und Schüler den Parcours einmal erleben dürfen.

*Primarschule Birmensdorf*



## «Der Plan» von Julie Clark

Nachdem ich bereits «Der Tausch» gelesen habe, war ich auf das neue Buch gespannt. Die Story dreht sich um zwei weibliche Hauptpersonen, die durch Männer in ihrem Leben, finanziell und psychisch an den Rand des Erträglichen getrieben wurden. Meg ist durch die Ereignisse eine Art weiblicher Robin Hood geworden. Sie verfeinert ihre Technik, bis sie auf ihren finalen Gegner trifft. Gleichzeitig macht Kat Meg aber auch für ihr Leid verantwortlich und sinnt seit 10 Jahren auf Rache. Auf diesen Grundlagen kommt es zum Zusammentreffen der beiden Frauen. Julie Clark arbeitet mit Perspektivenwechseln und Rückblicken in die Vergangenheit der Frauen. Dadurch wird über das Buch eine konstante, unterschwellige Spannung erzeugt. Der Schreibstil und die Handlung lassen das Buch zu einem Pageturner werden. Man spürt das moralische Dilemma, die Handlungen bewegen sich an der Grenze und darüber hinaus von Recht und Gesetz. Die Opfer, also die Männer, wirken teilweise etwas naiv und einfach gestrickt. Das ist aber auf die Selbstgefälligkeit und Arroganz der dargestellten Protagonistinnen zurückzuführen. Umso grösser ist das Vergnügen, Meg bei ihren Plänen und perfekt durchgedachten Aktionen zu begleiten. Auch das Verhältnis der Frauen untereinander wird durch die Perspektivenwechsel immer wieder neu beleuchtet. Der Leser hat dadurch einen Informationsvorsprung, jedoch ohne der Wahrheit oder dem Ausgang der Story zu nahe zu kommen. Für mich war es wieder ein sehr gelungener, blutfreier Thriller.



Gemeinde- und Schulbibliothek

Gemeinde- und Schulbibliothek



## Öffnungszeiten während der Sommerferien

**OFFEN**

**Montag 18.7. & Freitag 22.7.2022**

**Montag 15.8. & Freitag 19.8.2022**

**jeweils von 14 bis 19 Uhr**

**GESCHLOSSEN**

**23.7. bis 14.8.2022**

**Wir wünschen schöne Sommertage!**

[www.bibliotheken-zh.ch/birmensdorf](http://www.bibliotheken-zh.ch/birmensdorf)



[www.dibios.ch](http://www.dibios.ch)



## FRÜHAUFSTEHER AUFGEPASST INTERESSANTER NEBENVERDIENST

Wir suchen zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften in Birmensdorf und Umgebung für Stammrouten sowie Ferienablösungen.

Mehr Infos unter: [www.prestoag.ch](http://www.prestoag.ch)

### Profil

- Sind Sie zuverlässig, speditiv und arbeiten gerne selbständig?
- Sind Ihnen Einsätze an Werktagen (Mo-Sa) zwischen 05.00 Uhr und 06.30 Uhr oder an Sonntagen zwischen 05.00 Uhr und 07.30 Uhr möglich?
- Arbeiten Sie gerne im Freien, sind wetterfest und fit?
- Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
- Besitzen Sie den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?

### Ihre Chance, etwas zu bewegen:

Wenn Sie die Fragen mehrheitlich mit «Ja» beantworten konnten und eine spannende Herausforderung suchen, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Melden Sie sich noch heute bei uns und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Presto Presse Vertriebs AG**  
+41 (0)58 448 31 81  
[presto.zh.backoffice@prestoag.ch](mailto:presto.zh.backoffice@prestoag.ch)



## Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



**ErfolgsMandate GmbH**  
Industriestrasse 6  
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54  
[www.erfolgsmandate.ch](http://www.erfolgsmandate.ch)  
[erfolg@erfolgsmandate.ch](mailto:erfolg@erfolgsmandate.ch)

## Der letzte «Arbeitstag» ist Vergangenheit

Wenn Sie liebe Leserinnen und liebe Leser heute Freitag den 1. Juli wie gewohnt den Birmensdorfer in den Händen halten, und hoffentlich ausgiebig lesen, war für vier Personen gestern 30. Juni 2022 der letzte Arbeitstag. Arbeitstag ist wohl das falsche Wort. Es ist eher so, dass sich eine Dame und drei Herren ab heute «Ehemalige» nennen dürfen. In unserem sehr geschätzten Milizsystem gilt das Amt eines Gemeinderates, wie auch die Ämter in den verschiedenen anderen Behörden, nicht als Arbeit sondern als nebenamtliche Tätigkeit. Dies zumindest auf unserer Gemeindeebene. Trotzdem sind diese Ämter mit viel Arbeit verbunden. Die genaue Belastung in Zeit ist nur sehr schwer zu beziffern. Spricht man heute jedoch von einem Zeitaufwand von rund 30–40%. Dies mit einer allfälligen beruflichen Tätigkeit zu verbinden ist nicht immer einfach.

Es ist tatsächlich so, dass in der vergangenen Legislatur (4 Jahre) gegen 100 Gemeinderatssitzungen stattfanden. Dann hat ein Gemeinderat praktisch wöchentlich einen sogenannten «Jour fix» mit seinem zuständigen Abteilungsleiter auf der Verwaltung. Dazu ist man je nach Ressort noch in verschiedenen, im Dorf vorhandenen Organisationen, oder in ortsübergreifenden Gremien als Delegierter tätig. Auch innerhalb der Exekutive und der Verwaltung gibt es verschiedenste Kommissionen die jeweils auch mit Gemeinderäten bestückt sind. Ich persönlich finde dass wir als Anwohnerinnen und Anwohner den scheidenden Behördenmitgliedern heute für die sehr geschätzte geleistete Tätigkeit danken sollten. Die vier scheidenden Personen wurden bereits an der Gemeindeversammlung verabschiedet, aber diese fand, leider wie so oft, nur in einem kleinen Kreis statt.



**Barbara Puricelli** wurde im Jahre 2010 in den Gemeinderat gewählt. Sie, als Frau, musste damals den Tiefbau übernehmen. Sie meisterte dies drei Amtsperioden hervorragend. Man muss wissen dass dem Tiefbau auch der Werkdienst angegliedert ist. Eine, fast immer, reine Männerdomäne. Sie stand stets voll hinter ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Werkdienstes. Wurden diese einmal angegriffen wehrte sie sich wie eine Löwenmutter für ihre Leute. Der Tiefbau ist sehr kostenintensiv und sie musste an den Sitzungen vielfach sehr teure Geschäfte vertreten.

Dass mehrmals pro Woche im Dorfzentrum eine engagierte Gruppe beim Pétanque spielen beobachtet werden kann ist auch ihr Verdienst. Ebenfalls ist der Pumptrack beim Fussballplatz Barbara zu verdanken. Sie hatte auch Ästhetik gross auf ihre Fahne geschrieben. Alles sollte auch noch schön daher kommen.



**Paul Gähler** wurde im Jahr 2007 erstmals in den Gemeinderat gewählt. Er schied dann 2010 als Überzähliger aus bevor er ab 2014 wieder gewählt wurde. In seinem ersten Teil als GR hatte er mit dem Bau zu tun. Dies entsprach auch seiner beruflichen Tätigkeit. 2010 war dieses Ressort dann besetzt und er übernahm die Sicherheit. Darunter fallen unter anderem der Verkehr im Allgemeinen, Polizeiwesen, Feuerwehr und Zivilschutz. Die Zusammenarbeit mit den Postautobetrieben und dem ZVV, wie er heute genannt, wird gehört ebenfalls dazu. Paul lernte ich als Pragmatiker kennen. Dies ist für mich im höchsten Mass als positiv zu bewerten. Seine Geschäfte trug er im Gemeinderat stets sehr gut vorbereitet und professionell vor. Man merkte dabei immer dass er viel Zeit in seine Geschäfte investiert hatte. Es brauchte sehr viel um ihn aus der Ruhe zu bringen.

Wissen Sie was ein gordischer Knoten ist? Dies sind verknüpfte Seile die praktisch nicht zu lösen sind. Der gordische Knoten in Birmensdorf ist ein Parkplatzkonzept. Ein Parkplatzkonzept zu erstellen ist das Eine. Ein solches das bei allen Bevölkerungsteilen ankommt ist das Andere. In dieses Projekt hat Paul manche Stunde investiert. Lösen konnte er den Knoten leider nicht. Da wird sich in Zukunft jemand anderer die Zähne daran ausbeissen müssen.



**Stefan Gut** hat von allen scheidenden Gemeinderäten die kürzeste Zeit als Exekutivmitglied erlebt. Leider tritt er nach nur vier Jahren wieder zurück. Ich bin überzeugt dass Stefan sonst mit einem Glangresultat wieder gewählt worden wäre. Als Stefan Gut in den GR gewählt wurde dachten wohl die Meisten, dass

er eine ähnlich lange Zeit in der Behörde tätig sein würde wie sein Vater, der ehemalige Gemeindepräsident Köbi Gut. Leider hat er sich anders entschieden. Als Mitglied derselben Partei kenne ich Stefan sehr gut und kann seinen Überlegungen folgen. Auch ich hätte ihn gerne eine weitere Amtsdauer im Kollegium mitbegleitet. Aber sein Beruf als Landwirt und weitere gewichtige Gründe haben bei ihm zu diesem nachvollziehbaren Entschluss geführt. Stefan hätte am liebsten den Tiefbau übernommen aber dieses Amt war von Barbara Puricelli besetzt. So trat er das Amt als Hochbauvorsteher an.

Wahrlich kein leichtes Amt. Bauherren und Architekten erwarten dass sie so bauen können wie sie möchten. Dass dies nicht immer der Fall ist muss ihnen manchmal klar gemacht werden. Unzählige Gesetze, Vorschriften und Termine müssen beachtet werden. Bei den Mitteilungen an die Betroffenen entstehen oft Unverständnis, ja gar Wut. Dies fällt dann auf das Amt und der Vorsteher zurück. Es führt in extremen Fällen gar dazu dass langjährige Bekanntschaften abrupt enden. Für einen eingesessenen Birmensdorfer wie Stefan nur schwer zu verstehen.



Bruno Knecht

**Bruno Knecht** hat sich sehr viele Jahre für Birmensdorf und seine Bevölkerung eingesetzt. Zuerst war er 12 Jahre in der Primarschulpflege tätig, die er auch präsierte. In den damaligen Gemeindemitteilungen informierte er regelmässig und ausführlich über die Belange der Primarschule. Nach einer Pause wurde er im Jahre 2010 in den Gemeinderat gewählt. Anfänglich stand er dem Hochbau vor. Was dies manchmal bedeutet können Sie dem oberen Abschnitt entnehmen. Im Jahre 2018 wurde Bruno dann schlussendlich Gemeindepräsident. Ich kann nur erahnen wie viele Wünsche, Anregungen und Reklamationen er persönlich von Seiten der Bevölkerung entgegen nehmen musste. Sei es in den Sprechstunden, auf seinen Spaziergängen oder per Mail.

Die Gemeindeversammlungen leitete Bruno ebenso souverän wie die Gemeinderatssitzungen. In seiner Amtsdauer wurden viele Projekte nun vorangetrieben und zu Papier gebracht. Diese gilt es nun in der Zukunft auch umzusetzen.

Unvergessen bleibt mir sein spezieller, etwas schwarzer, Humor. Da ich in dieser Beziehung ähnlich ticke habe ich seine Sprüche meist verstanden. Aber er musste einige Male nach einem Satz nachschieszen: «Dies war nur sarkastisch gemeint» wenn andere schon die Augen verdreht hatten.

Ich bin sicher die Leistungen von allen haben Respekt und Dank verdient!

*Ringo Keller als Birmensdorfer und Gemeinderat*



## Herzmassage Grundkurs BLS-AED-SRC Komplet

Es kann jeden treffen:

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen. Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%).

Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

- BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen
- AED = Automated External Defibrillation oder Automatische externe Defibrillation
- SRC = Zertifizierung durch das Swiss Resuscitation Council

*Samariterverein Birmensdorf und Umgebung*



## Herzmassage Grundkurs BLS-AED-SRC Komplet

**Mo, 5. September und Di, 6. September**

im Gemeindezentrum Brüelmatt  
Dorfstrasse 10, 8903 Birmensdorf  
jeweils von **19.30 bis 21.30 Uhr**

Kosten: 150 Fr.

bitte am ersten Kursabend mitbringen

Anmeldung: bis **25. August** auf [svbirmensdorf.ch](http://svbirmensdorf.ch)



### Bestattungsanzeige

Am 23. Juni 2022 ist gestorben:

**Heinrich Ochsner**, geboren 1938, von Uster ZH,  
wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Abdankung am 8. Juli 2022, 14.15 Uhr,  
in der reformierten Kirche Birmensdorf.



### Bestattungsanzeige

Am 19. Juni 2022 ist gestorben:

**Endre Vilagi**, geboren 1934, von Zürich,  
wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf und Umgebung

## Neue Ausstellung: Geschichte unserer Schule

«Mit Kopf, Herz und Hand» ist nicht nur ein Zitat des Pädagogen Heinrich Pestalozzi und die prägnanteste Umschreibung einer guten Schule; es ist auch Programm unserer neuen Ausstellung:

Die Besucherinnen und Besucher bekommen Informationen zur Entwicklung der Schule Birmensdorf von ihren Anfängen anno 1634 bis in die neuere Zeit. Sie finden alte Bücher, Lehrmittel und Lernspiele, die vielleicht an die eigene Schulzeit erinnern. Und sie sind eingeladen, in Büchern in Ruhe zu blättern, zu versuchen mit Griffeln auf alten Schiefertafeln zu schreiben oder mit Feder und Tinte alte Schriften auszuprobieren. Ältere Lernspiele und Übungsgeräte, so wie auch Material für vielleicht vergessene Handarbeitstechniken stehen zum Gebrauch zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich die Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf. Die aktuelle Öffnungszeit des Ortsmuseums entnehmen Sie bitte der Agenda auf der Rückseite.



Frauenverein Birmensdorf

## Pigna – ein lohnenswerter Einblick!

Wir konnten nicht nur dran, sondern wirklich hineinschauen! Seit letzten November ist der Neubau im Graswinkel Kloten fertig. Die Kosten dafür betragen knapp 25 Mio. Franken... Man muss aber erwähnen, dass hochwertige Materialien verbaut wurden: der Bau ist zwar aus Beton, inwendig aber mit viel Holz ausgekleidet. Bei den Möbeln wurde Wert auf gute Qualität gelegt, sie sollen schliesslich eine Weile halten! Bei der Beleuchtung wurde darauf geachtet, dass diese wirklich hell gibt und keine Schatten wirft, die Decken wurden so verkleidet, dass es in den Räumen nicht hallt. Im Neubau ist auch die Wäscherei untergebracht: von Januar bis März wurden hier 15 Tonnen Wäsche gewaschen! Pigna bietet dort 147 Bewohnern Platz, bietet daneben aber auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Für die Bewohner, welche in einer geschlossenen Wohngruppe untergebracht sind, wurde ein wunderschöner Park inkl. Tiergehege mit Pony, Eseln und Geissen angelegt. Künftig sollen dort auch Früchte und Gemüse angebaut werden. Pigna hat aber auch noch Aussenwohngruppen/-werkstätten: dort werden z.B. Chlaussäckli abgefüllt, Glückwunschkarten gestaltet oder Glasschalen hergestellt. Suchen Sie ein Geschenk – ein Blick auf die Homepage lohnt sich sicher! Im «Hans im Glück»



liessen wir den Besuch beim gemeinsamen Apéro nachwirken. Das Restaurant ist bequem mit dem Bus zu erreichen und 364 Tage im Jahr geöffnet – eine vorherige Reservation ist zu empfehlen!

Andrea Streif



Leserbrief

## Tempo-Limit

Bezugnehmend auf den Leserbrief vom 24. Juni von Herrn Haering, möchte ich ihm zustimmen. Zeitgleich ist die Verkehrslage in Landikon anzuschauen, hier wird gerast aus und in Richtung Stallikon, in Richtung Uitikon und der Whiskey-Pass ist ein Paradebeispiel.

Aus Lärmschutz! und Sicherheitsgründen (siehe den Unfall vom 25. Juni), könnte man an den genannten Stellen mal über ein Tempo-Limit nachdenken, z.B. ist die Kreuzung gerade im Sommer und Wochenenden ein immenser Lärmverursacher.

Nadja Maletzki, Landikon

## Kurzmitteilung des Gemeinderates; Sitzung vom 20. Juni 2022

### Geschäfts- und Kompetenzreglement

Der Gemeinderat hat ein neues Geschäfts- und Kompetenzreglement per 1. Juli 2022 verabschiedet. Dieses Reglement regelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Grundsätze der Geschäftsführung des Gemeinderates, die Übertragung von Kompetenzen, die interne Kommunikation sowie die Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Das neue Geschäfts- und Kompetenzreglement und das Organigramm der neuen Organisation per 1. Juli 2022 ist auf der Webseite aufgeschaltet.

### Organisationsreglement

Im Organisationsreglement Geschäftsverwaltung werden der Einsatz der elektronischen Geschäftsverwaltungssoftware und die Organisation der elektronischen Informationsverwaltung mittels derselben definiert. Die Gemeinde Birmensdorf hat ihr Organisationsreglement Geschäftsverwaltung vom 19. Dezember 2020 aufgrund der stattgehabten Reorganisation der Gemeindeverwaltung und unter Berücksichtigung anstehender Veränderungen in der elektronischen Geschäftsverwaltung aktualisiert.

### Reglement Informationsverwaltung

Im Reglement Informationsverwaltung werden die verwaltungsinternen Abläufe zur Gewährleistung einer rechtskonformen Informationsverwaltung definiert. Die Gemeinde Birmensdorf hat ihr Reglement Informationsverwaltung vom 19. Dezember 2020 aktualisiert und damit an die stattgehabte Reorganisation der Gemeindeverwaltung angepasst.

### Abstimmungen und Wahlen vom 15. Mai 2022

Gegen die Genehmigung der Kreditbewilligung von brutto CHF 4'428'000 (inkl. MwSt) für die Instandstellung der Becken im Schwimmbad Geren an der Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde Birmensdorf am 15. Mai 2022 sind keine Rechtsmittel ergriffen worden und der Gemeinderat hat das Ergebnis erwhahrt. Auch gegen die Ergebnisse des 2. Wahlganges der Erneuerungswahlen vom 15. Mai 2022 der Politischen Gemeinde Birmensdorf sind keine Rechtsmittel ergriffen worden, und der Gemeinderat hat diese Ergebnisse ebenfalls erwhahrt.

### Zinssatz für das Budget 2023 und die Jahresrechnung 2023

Gemäss der Gemeindeverordnung muss der Zinssatz für die interne Verzinsung von Sonderrechnungen, Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Spezial- und Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe, Liegenschaften im Finanzvermögen

und Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe vom Gemeindevorstand festgelegt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Zinssatz für das Budget 2023 und die Jahresrechnung 2023 bei 1,00 % festzulegen.

### Gemeindeingenieur Leistungen

Die Gemeinde Birmensdorf hat für das Mandat «Dienstleistungen Gemeindeingenieur» die Firma Geoinfra AG, Wetzikon im Rahmen eines offenen Submissionsverfahrens ausgewählt und schliesst mit dieser Firma einen Dienstleistungsvertrag mit einer festen Dauer von vier Jahren ab, der nochmals um höchstens zwei Jahre verlängert werden kann. Die von dieser Firma bezeichneten Personen in der Funktion eines Gemeindeingenieurs und dessen Stellvertreter werden vom Gemeinderat ernannt. Der Gemeinderat hat den Zuschlag an die im durchgeführten Submissionsverfahren (offenes Verfahren) bestimmte Firma erteilt.

### Reservoiranlage Steig

Die Reservoiranlage Steig weist heute konzeptionelle, betriebliche und altersbedingte Mängel auf. Mit dem Einbau eines Durchflussmessers in die Reservoirableitung können die Wasserflüsse/Zonenverbräuche von der Betriebswarte aus ideal überwacht werden. Aufgrund der konzeptionellen Anpassungen ist ein Totalersatz der Verrohrung sinnvoll. Im gleichen Zug wird ein neues Stufenpumpwerk integriert. Dieses dient als zweites Standbein für die Zone Berg. Das Projekt leitet sich aus der Massnahmenplanung im Generellen Wasserversorgungsprojekt Birmensdorf, GWP, von 2014 ab. Die Wasserversorgung und Tiefbauabteilung haben das Projekt mit dem Ingenieurbüro erarbeitet gemäss den gesetzlichen Anforderungen bzw. den Anforderungen des Fachverbandes für Wasser-, Gas- und Fernwärmeversorger (SVGW) sowie den aktuellen SIA-Normen und Normen der technischen Verbände. Der Gemeinderat hat dafür insgesamt gebundene Kosten von CHF 247'710 sowie die Arbeiten an drei verschiedene Unternehmen vergeben. Die Bauarbeiten sind ab August 2022 vorgesehen.

### Flurstrassen Vorder Altenberg und Allmend

Das ganze Wegnetz der Flurwege und Flurstrassen ist erfasst und dokumentiert. Die Sanierungsmassnahmen erfolgen in einer Unterteilung nach Jahren. Für die Instandstellung der asphaltierten Flurstrassen Vorder Altenberg und Allmend hat der Gemeinderat eine gebundene Ausgabe von CHF 164'174 bewilligt und die Belagsarbeiten einer Baufirma direkt vergeben. Die Arbeiten sind für den Sommer vorgesehen. Von Kanton und Bund werden Subventionen für die Flurstrassensanierungen ausbezahlt.

## Aerztefon – Wir sind in Notfallsituationen 24/7 für Sie da! Medienmitteilung

Zusammen mit der Aerztegesellschaft des Kantons Zürich ist das Aerztefon für die Organisation des nicht lebensbedrohlichen Notfalldienstes im Kanton Zürich zuständig.

Die medizinischen Fachpersonen des Aerztefon haben Zugriff auf den kantonalen Dienstplan der notfalldienstleistenden Ärzteschaft. Das Aerztefon steht der Zürcher Bevölkerung für medizinische Anliegen rund um die Uhr an 365 Tagen unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 zur Verfügung.

Das Aerztefon kann kontaktiert werden, wenn die für medizinische Fragen vertraute Ansprechperson (z.B. Hausarzt, Gynäkologin, Psychiater, etc.) nicht verfügbar ist oder wenn

man keine medizinische Betreuung hat. Entweder können die medizinischen Fachpersonen am Telefon weiterhelfen oder die anrufende Person wird an die notfalldiensthabende Ärzteschaft in der Wohnregion vermittelt. Bei Bedarf organisiert das Aerztefon zudem Ärztinnen und Ärzte, welche die Patientinnen und Patienten zu Hause besuchen.

*Gemeindeverwaltung/Gesellschaft*

**AERZTEFON+**  
**0800 33 66 55**

# AUGENARZTPRAXIS BIRMENS DORF

PRAXIS-  
ERÖFFNUNG

## Wir tragen Ihren Augen Sorge

Herzlich willkommen in unserer **Augenarztpraxis im Zentrum Wüeri in Birmensdorf**. Unser breites Spektrum an **Diagnostik, Behandlungen und Operationen** umfasst unter anderem:

- Notfälle
- Check-Up
- Augendruckmessungen
- grüner Star
- Fehlsichtigkeit und Brillenrezepte
- grauer Star (Katarakt)
- trockene Augen
- Lidkrankheiten
- Netzhauterkrankungen
- Sehschule für Kinder

Ich spreche **Deutsch, Englisch und Italienisch** und nehme mir gerne für Sie Zeit.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Augenarztpraxis Birmensdorf**  
Zentrum Wüeri  
Zürcherstr. 9 8903 Birmensdorf  
Tel 044 305 81 81  
www.augenarzt-birmensdorf.ch

**Dr. med. Avraham Dishy**  
Facharzt FMH für Augenheilkunde  
und Augen Chirurgie



### Impressum:

Auflage: 3500 Exemplare

### Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster  
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

### Jede Friitig e Züitig

Um einen erfolgreichen und nachhaltigen Birmensdorfer herauszugeben, sind wir auf bezahlte Beiträge bzw. Inserate angewiesen.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



## Agenda

|  |  |
|--|--|
| <b>Papiersammlung</b>  | <b>Fr, 1. Juli</b>                     |
| <b>Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene und Kinder</b><br>GZB (Anmeldeschluss: 27. Juni 22)                     | <b>Fr, 1. Juli</b><br>12 Uhr           |
| <b>Traffic Jugendtreff, ab Oberstufe</b><br>im Gemeindezentrum Brüelmatt   | <b>Fr, 1. Juli</b><br>20 bis 23 Uhr    |
| <b>Morgenfit Online-Training (30min)</b><br>Online auf Zoom  | <b>Fr, 1. Juli</b><br>8.45 Uhr         |
| <b>Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf</b><br>Ortsmuseum, Mühlemattstrasse 7                                 | <b>Sa, 2. Juli</b><br>14 bis 16 Uhr    |
| <b>Gottesdienst</b><br>Reformierte Kirche  | <b>So, 3. Juli</b><br>9.30 Uhr         |
| <b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>   | <b>Mo, 4. Juli</b>                     |
| <b>Elternforum Chrabelgruppe</b><br>im Freizeitraum der katholischen Kirche                                      | <b>Mo, 4. Juli</b><br>9.30 bis 11 Uhr  |
| <b>Elternforum Kindercoiffeur</b><br>im Familienzentrum  | <b>Mo, 4. Juli</b><br>14 bis 17 Uhr    |
| <b>Frauenverein:</b><br>«Geschichte Schweiz – Frauen im Fokus»<br>Landesmuseum Zürich (Anmeldeschluss: 29. Juni) | <b>Mi, 6. Juli</b><br>17.15 Uhr        |
| <b>Frauenverein: Seniorenmittagstisch</b><br>Alterszentrum am Bach (Anmeldeschluss: 4. Juli)                     | <b>Do, 7. Juli</b><br>12 Uhr           |
| <b>Morgenfit Online-Training (30min)</b><br>Online auf Zoom  | <b>Fr, 8. Juli</b><br>8.45 Uhr         |
| <b>Traffic Jugendtreff, ab Oberstufe</b><br>Sommerfest   | <b>Fr, 8. Juli</b><br>19 bis 23 Uhr    |
| <b>Gottesdienst</b><br>Reformierte Kirche  | <b>So, 10. Juli</b><br>9.30 Uhr        |
| <b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>   | <b>Mo, 11. Juli</b>                    |
| <b>Elternforum Chrabelgruppe</b><br>im Freizeitraum der katholischen Kirche                                      | <b>Mo, 11. Juli</b><br>9.30 bis 11 Uhr |
| <b>Birmissimo Compi-Treff</b><br>in Stalli54 und/oder mittels ZOOM   | <b>Di, 12. Juli</b><br>14 Uhr          |
| <b>Morgenfit Online-Training (30min)</b><br>Online auf Zoom  | <b>Fr, 15. Juli</b><br>8.45 Uhr        |
| <b>Gottesdienst</b><br>Reformierte Kirche  | <b>So, 17. Juli</b><br>9.30 Uhr        |

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

